



Nr. 05/2002 vom 13.05.2002

AMTLICHER TEIL

1. Aus dem Gemeinderat

a) Beratung und Beschlussfassung des Haushaltsplanes für das Rechnungsjahr 2002

Bürgermeister Ritter begrüßte zu diesem Tagesordnungspunkt die Kämmerin der Verwaltungsgemeinschaft Marktheidenfeld, Frau Schneider. Der vorgelegte Haus-haltsplan für das Rechnungsjahr 2002 wurde von Bürgermeister Ritter und Frau Schneider in den letzten Wochen und Monaten ausgearbeitet. Aufgrund fehlender Einnahmen aus der Gewerbesteuer und der Waldbewirtschaftung sowie erhöhter Ausgaben bei den Schulverbandsumlagen, der Umlage für die Verwaltungsgemeinschaft und der Solidarumlage mussten wieder einige notwendige Maßnahmen und Vorhaben auf die Folgejahre verschoben werden.

Nach einem kurzen Rückblick über das abgelaufene Rechnungsjahr und den dazugehörigen Erläuterungen hat Frau Schneider ganz besonders auf den Genehmigungsbescheid zum letztjährigen Haushaltsplan hingewiesen. In diesem Bescheid wurde die Gemeinde Hafenlohr angewiesen, die vorgesehene Verschuldung auf maximal 2.000,- DM pro Einwohner zu begrenzen. Ebenso wurde darauf hingewiesen, dass dem Schuldenabbau künftig Vorrang einzuräumen ist.

Aufgrund dieser Vorgaben wurden für den Verwaltungshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben 1.952.577,- EUR und im Vermögenshaushalt 715.048,- EUR angesetzt. Das entspricht einem Gesamtvolumen von 2.667.625,- EUR. Der Schuldenstand betrug zum 31.12.2001 insgesamt 1.873.935,31 EUR, das sind 988,88 EUR pro Einwohner. Für das Jahr 2002 wird eine Pro-Kopf-Verschuldung von 969,85 erwartet.

Wenn alle erwarteten Einnahmen im Verwaltungs- und Vermögenshaushalt eingehen, sollen folgende Maßnahmen und Vorhaben finanziert werden:

Rathauseinrichtung	5.000,- EUR
Zuschuss Festhalle - Stromanschluss	8.000,- EUR
Zuschuss Festhalle - Sanierung	20.000,- EUR
Kirchturmsanierung Hafenlohr	5.000,- EUR
Kindergarten Hafenlohr - Sanierung des Parks	5.000,- EUR
Sanierung der Dr.-Renkl-Sporthalle - Blitzschutz	2.000,- EUR
Errichtung eines Kinderspielplatzes in Hafenlohr	50.000,- EUR
Sanierung von Ortsstraßen	5.000,- EUR
Sanierung Hertleinstr., Bergstr. (Rest)	10.000,- EUR
Hafenlohrtalstraße in Windheim (Rest)	50.000,- EUR
Kanalsanierung Hertleinsplatz, Bergstr. (Rest)	5.000,- EUR
Sanierung Abwassereinrichtungen	5.000,- EUR
Kostenbeteiligung an der Sammelkläranlage	200.000,- EUR
Umgestaltung des Friedhofes Hafenlohr	90.000,- EUR
Vereins- und Bürgerhaus	5.000,- EUR
Sanierung der ehem. Schule Windheim	20.000,- EUR
Erwerb eines Forstseilzuges u. Hochdruckr.	5.000,- EUR
Wasserleitungssanierung Hertleinsplatz (Rest)	5.000,- EUR

Erschließung gemeindlicher Grundstücke
Grunderwerb

5.000,-- EUR
20.000,-- EUR

Nach einer eingehenden Beratung stimmte der Gemeinderat der Haushaltssatzung 2002 samt Anlagen einstimmig zu. Hinsichtlich der Beteiligung der Bürgerschaft an den Gesamtkosten zur Sanierung und Erweiterung der Sammelkläranlage Marktheidenfeld, wird der neue Gemeinderat die erforderlichen Beschlüsse fassen.

b) Beleuchtung der Dr.-Renkl-Sporthalle

Für die Dr. Renkl-Sporthalle wurde von der Firma E.ON Bayern ein Sanierungsvorschlag mit Wirtschaftlichkeitsbetrachtung erstellt. Dem Gemeinderat wird eine Sanierung empfohlen. Aufgrund der Reduzierung des Stromverbrauches wird vorgeschlagen, in der Halle die Beleuchtungsanlage mit elektronischen Vorschaltgeräten zu betreiben. Wegen des geringen Stromverbrauches des Klassenzimmers ist hier ein Betrieb der Beleuchtung mit verlustarmen Vorschaltgeräten überlegenswert. Außerdem wurde festgestellt, dass eine Eintarifmessung günstiger wäre. Der Tarif wurde umgestellt.

c) Nutzung des Radweges im Bereich des Kreisels zur Mainbrücke

Es wird darauf hingewiesen, dass der Radweg durch den Bau des Kreisels und der nördlichen Auffahrt der Staatsstraße unterbrochen wurde und deshalb nur mit höchster Vorsicht genutzt werden kann (Evtl. am Kreisel absteigen). Die nördliche Auffahrt ist zur Zeit nur eine Übergangslösung und wird nach Beendigung der gesamten Baumaßnahme als Radweg zurück gebaut.

d) Nutzung des Amts- und Mitteilungsblattes

Einstimmig beschlossen wurde vom Gemeinderat, dass künftig keine Beschimpfungen, Beleidigungen und Nachbarstreitigkeiten im Amts- und Mitteilungsblatt der Gemeinde Hafenlohr mehr veröffentlicht werden. Um Kenntnisnahme wird gebeten.

e) Auftragsvergaben

- Die Fa. Warema aus Marktheidenfeld erhielt den Auftrag zur Lieferung und Montage der Sonnenschutzanlage für die ehemalige Schule (Kindergarten) in Windheim.
- Die Firma Ludwig aus Altdorf erhielt den Auftrag zur Instandsetzung der Blitzschutzanlage an der Dr.-Renkl-Sporthalle.
- Die Fa. SHS aus Hafenlohr erhielt den Auftrag zur Verkleidung eines Kamins im Ankeranwesen.

f) Konstituierende Sitzung

Bei der 1. Sitzung des neuen Gemeinderates wurden nach der Vereidigung der Gemeinderatsmitglieder

Frau Anya Pauli
Herr Norbert Eyrich
Herr Guntram Leimeister
Herr Armin Richartz und
Herr Thorsten Schwab

Frau Elisabeth Stahl zur 2. Bürgermeisterin und
Herr Franz Riedmann zum 3. Bürgermeister gewählt.

Vertreten wird die Gemeinde in der Gemeinschaftsversammlung durch den 1. Bürgermeister Alfred Ritter sowie den Gemeinderäten Rudolf Dietrich und Gerd Dobesch. Die Stellvertretung übernehmen im Verhinderungsfall 2. Bürgermeisterin Elisabeth Stahl (Ritter), Gemeinderat Armin Richartz (Dietrich) und Gemeinderat Norbert Eyrich (Dobesch).

Die Vertretung für die Verbandsversammlung zur Wasserversorgung der "Marktheidenfelder Gruppe" sind:

1. Bürgermeister Alfred Ritter (Stellvertreter 3. Bürgermeister Franz Riedmann) und
Gemeinderat Anton Weis (Stellvertreter Gemeinderat Guntram Leimeister)

Für den Schulverband Hafenlohr wurden bestellt:

1. Bürgermeister Alfred Ritter (Stellvertreterin 2. Bürgermeisterin Elisabeth Stahl)
3. Bürgermeister Franz Riedmann (Stellvertreter Gemeinderat Norbert Eyrich)
Gemeinderat Gerd Dobesch (Stellvertreterin Gemeinderätin Anya Pauli)

2. Einschwimmen der Brücke am 17.05.2002

Die Stahlkonstruktion der Flussbrücke wird in ihrer derzeitigen Lage (an Land) zunächst mittels eines Klettergerüsts hydraulisch "aufgestapelt" auf eine Höhe, die es ermöglicht während des Einschwimmens und in der Endlage über den Trennpfeilern zu liegen.

Anschließend werden unter den Endpunkten der seitlich verlängerten Endquerträgern der Brücke Plattformwagen, sog. Kamags mit ihren aufmontierten Traggerüstenden platziert, die dann nach dem Umlagern der Brücke die Funktion der Lastabtragung übernehmen.

Nun erfolgt der erste Längsverschub. Die Kamagwagen setzen sich rechtzeitig in Bewegung in Richtung Flussufer. Über Laderampen fahren die vordersten beiden Kamags auf das Ponton, welches die veränderlichen Lasten durch das Leeren und Füllen der eingebauten Ballasttanks ausgleichen. Diese Maßnahme ist erforderlich, damit sich keine Schrägstellung des Pontons ergibt. Sind die beiden vordersten Kamagwagen in Mitte des Pontons angelangt, fangen die beiden hinteren Kamags an die Brücke mit den beiden vorderen Kamags samt Ponton zu schieben. Das Ponton wird mit Seilwinden, die über Stahlrossen an eigens dafür hergestellten Spundwänden an Land abgebunden sind, in Position gehalten.

Kurz vor Erreichen des Marktheidenfelder Ufers erfolgt der Querverschub. Der vordere Teil der Brücke auf den Pontons wird mit Hilfe der Seilwinden flussaufwärts bewegt. Der hintere Teil an Land wird mit Hilfe der Kamags, deren Achse sich im Extremfall um 360° drehen lassen, quer bewegt.

Steht die Brücke mittig über den Trennpfeilern erfolgt der zweite Längsverschub. Beim Erreichen des Ufers fahren die vorderen beiden Kamags über Laderampen aufs Festland. Dabei werden wieder die Ballasttanks des Pontons entsprechend der Lage und Größe der Lasten gefüllt bzw. entleert, um die Lasten auszugleichen und seine stabile Lage beizubehalten. Sobald die Brücke in Endlage steht, wird die Brücke auf Pressenstapel und Abstelln in ihre endgültige Position abgesetzt.

In diesem Zusammenhang wird darauf hingewiesen, dass aus Sicherheitsgründen (Seilspannungen) die Baustelle von der Freiwilligen Feuerwehr und der Landpolizei weiträumig abgesperrt wird. Das Betreten der Sperrbereiche ist strengstens verboten. Um Beachtung wird gebeten.

Für die Zuschauer werden der Radweg (davon ausgenommen der Bereich des Kreisels), der Zeilgrabenweg und der Guggenbergsweg freigehalten.

Für die Bahnhofstraße und die Straße am Läutersgraben wird ein einseitiges Parkverbot angeordnet.

3. Bauamtsprechtage

Die nächsten Sprechtag des Bauamtes finden am Mittwoch, 15.05.2002 und Mittwoch, 12.06.2002 von 9.00 - 12.00 Uhr in der Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Marktheidenfeld statt.

4. LVA-Sprechtage

Der nächste Sprechtag der LVA Unterfranken findet am Donnerstag, dem 20.06.2002 von 08.30 - 12.00 Uhr und von 13.00 - 15.30 Uhr, in der Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft, Petzoltstr. 21, 97828 Marktheidenfeld, Anbau, 1. Zimmer links für angemeldete Versicherte statt. Bei diesem Sprechtag können die Versicherten Auskünfte über das bei der LVA Unterfranken gespeicherte Rentenkonto erhalten. Sollten Auskünfte für einen Dritten eingeholt werden, ist eine entsprechende Vollmacht vorzulegen.

Es können auch Versicherungsverläufe bzw. Rentenauskünfte aus Konten der BfA Berlin erteilt werden!
Die LVA Unterfranken wird weiterhin für die Sprechtag Beratungstermine vergeben, damit die Bürgerinnen und Bürger nicht unzumutbar lange Wartezeiten in Kauf nehmen müssen.

Zur Absprache der Terminvereinbarung müssen sich die Versicherten für o. g. Sprechtag telefonisch in der Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Marktheidenfeld, Rufnummer: 09391 / 6007-23, melden.
Unangemeldete Versicherte können nicht beraten werden! Melden Sie sich deshalb an!

5. Hinweis zur Pass- und Ausweispflicht

Das Ordnungsamt der VG Marktheidenfeld hat bei einer Überprüfung festgestellt, dass eine erhebliche Anzahl der Bürgerinnen und Bürger in den VG-Gemeinden keinen gültigen Personalausweis oder Reisepass besitzt.

Jeder über 16 Jahre alte Einwohner muss nach den gesetzlichen Bestimmungen im Besitz eines gültigen Personalausweises oder Reisepasses sein. Wer keinen gültigen Pass/Ausweis hat und sich deshalb nicht ausweisen kann, macht sich einer Ordnungswidrigkeit schuldig, die mit einer Geldbuße geahndet werden kann. Das Ordnungsamt fordert deshalb alle Einwohner ohne gültigen Ausweis auf, sich umgehend bei der VG Marktheidenfeld oder bei den gemeindlichen Amtsstunden im Rathaus zu melden.
Der Pass/Ausweis kann nur persönlich beantragt werden. Erforderlich ist ein Passbild, das nicht älter als 2 Jahre sein soll.

6. Fälligkeit der Wasser- und Kanalgebühren

Am 15.05.2002 wird der 1. Abschlag für die Wasser- und Kanalgebühren zur Zahlung fällig.
Sofern der Verwaltungsgemeinschaft Marktheidenfeld ein Abbuchungsauftrag vorliegt, werden die fälligen Beträge zum Fälligkeitstermin per Lastschrift eingezogen. Barzahler werden gebeten, die fälligen Beträge auf ein Konto der Gemeinde Hafenlohr einzuzahlen.

7. Fälligkeit der Grund- und Gewerbesteuern

Ebenfalls am 15.05.2002 sind die Grund- und Gewerbesteuern zur Zahlung fällig. Für Barzahler gilt ebenfalls, an die rechtzeitige Zahlung auf ein Konto der Gemeinde Hafenlohr zu denken.

Konten der Gemeinde Hafenlohr:

- Sparkasse Mainfranken Würzburg BLZ: 790 500 00, Konto: 240 161 000
- Raiffeisenbank Marktheidenfeld BLZ: 790 651 60, Konto: 6 955

8. Verschiebung der Hausmüllabfuhr

Wegen der Feiertage Pfingstmontag und Fronleichnam verschiebt sich die Müllabfuhr wie folgt:

- von Freitag, 20.05.2002, auf Samstag, 21.05.2002
- von Freitag, 31.05.2002 auf Samstag, 01.06.2002

Um Beachtung wird gebeten.

9. Abfuhr der DSD-Säcke

Die nächste Abfuhr der DSD-Säcke findet statt am Freitag, 25.05.2002. Um Beachtung wird gebeten.

10. Aus dem Fundamt

Gefunden wurden:

- 1 Schirm
- 1 Hundeleine
- 1 blauer Pullover

Die Fundsachen können während der allgemeinen Amtsstunden im Rathaus abgeholt werden.

11. Probealarm

Der nächste Probealarm der Sirenen wird am Samstag, 01.06.2002 von der Polizeiinspektion Marktheidenfeld ausgelöst.

12. Jobs mit Perspektive auch in Unterfranken

Gut einsteigen, schneller aufsteigen, besser verdienen, qualifizierter ins zivile Berufsleben wechseln: Die Bundeswehr geht auf die Erwartungen junger Frauen und Männer ein und macht durch die Neuordnung der Unteroffizierlaufbahnen den Soldatenberuf zu einer echten Alternative. Ob Schulabgänger oder Jugendliche mit qualifiziertem Berufsabschluss: Jeder motivierte und geeignete Bewerber/-in ist willkommen und bekommt eine Chance. Mehr über die individuellen Möglichkeiten als Unteroffizier im Truppendienst oder Fachdienst erfahren Interessenten bei den Wehrdienstberatern im Kreiswehersatzamt Würzburg, Tel.: 0931/970717-00 /-10 oder /-20 oder im Internet unter: www.bundeswehr-karriere.de.

13. Nächstes Amts- und Mitteilungsblatt

Das nächste Amts- und Mitteilungsblatt der Gemeinde Hafenlohr erscheint voraussichtlich in der 24. Kalenderwoche 2002.

Gewünschte Veröffentlichungen sind bis spätestens 07.06.2002 bei der Gemeinde oder der Verwaltungsgemeinschaft Marktheidenfeld, Zimmer 10, Fr. Pfaff, E-Mail: Karin.Pfaff@VGem-Marktheidenfeld.de abzugeben.

GEMEINDE HAFENLOHR



Ritter
1. Bürgermeister